

Bilanzen richtig lesen - Unternehmen richtig beurteilen

- Bilanzanalyse-Kompakt für Fach- und Führungskräfte -

WARUM MAN TEILNEHMEN SOLLTE:

Der **Geschäftsbericht**, insbesondere der Jahresabschluss eines Unternehmens liefert traditionell das wesentliche **Datenmaterial**, anhand dessen sich vor allem externe Adressaten (z.B. Banken, Lieferanten, Aktionäre oder sonstige Geschäftspartner) ein **Bild über Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Betriebes** verschaffen.

Um jenes Informationspotential im Sinne der betrieblich verfolgten Bilanzpolitik gestalten zu können, müssen einerseits bilanzpolitische Ziele festgelegt und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten daraus abgeleitet werden.

Andererseits ist die Kenntnis des bilanzanalytischen Instrumentariums unabdingbar, um die über den Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Auswertung durch Dritte richtig einschätzen zu können.

Davon **betroffen** sind **auch Sie als Fach- und Führungskräfte eines Unternehmens**, und zwar unabhängig davon, ob Sie zum Kreis der sogen. Kaufleute zählen oder - z.B. als Ingenieur/-in oder Chemiker/-in - nur über geringe kaufmännische Vorkenntnisse verfügen. Denn zum einen werden Ihnen von der Geschäftsleitung regelmäßig Kennzahlen-Ziele vorgegeben, zum anderen schlagen sich Entscheidungen, die Sie für Ihren Arbeitsbereich treffen, wiederum in betrieblich relevanten Kennzahlen nieder.

Wollen Sie sich deshalb einmal **grundsätzlich einen Einblick darüber verschaffen, was Kennzahlen über die wirtschaftliche Situation Ihres Unternehmens aussagen** und welche Wechselwirkungen bestehen? - Dann sollten Sie an diesem Seminar teilnehmen!

Im Rahmen dieses Seminars werden Ihnen die Grundlagen sowohl der Bilanzpolitik als auch der Bilanzanalyse vermittelt und auf ein **konkretes Praxisbeispiel** umgesetzt.

WER TEILNEHMEN SOLLTE:

- Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen, deren tägliche Arbeit stets auch von bilanzpolitischen Gestaltungsmaßnahmen des Betriebes mit geprägt wird (z.B. durch Vorgabe bestimmter Kennzahlen-Ziele für ihre Niederlassung, Sparte, Abteilung oder Kostenstelle) und aus diesem Grund einmal genauer erfahren möchten, was sich eigentlich hinter diesen Kennzahlen verbirgt und was diese über das Unternehmen aussagen,
- Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen, die umgekehrt mit ihren konkreten Entscheidungen die betriebliche Bilanzpolitik direkt oder indirekt beeinflussen und deshalb einen Einblick in die Wirkungszusammenhänge erhalten möchten,
- Fach- und Führungskräfte mit geringer kaufmännischer Vorbildung (wie z.B. Techniker, Naturwissenschaftler, Juristen etc.), die die Möglichkeiten der Beurteilung eines Unternehmens anhand der Zahlen und sonstigen Informationen aus dem Jahresabschluss kennen lernen möchten,
- Mitarbeiter/-innen im Betrieb, die zwar von ihrer Ausbildung her fachfremd sind, sich aber als (potenzielle) Führungskräfte im Interesse ihrer künftigen Aufgaben in die

Analyse und Interpretation von betrieblich relevanten Kennzahlen einarbeiten möchten.

ZIELE:

Im Rahmen dieses zweitägigen Seminars verschaffen Sie sich einerseits einen fundierten Überblick über Ziele und Instrumente der betrieblichen Bilanzpolitik. **Sie lernen die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume sowie die daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten für den Jahresabschluss kennen.**

Andererseits werden Sie systematisch mit dem Instrumentarium der Bilanzanalyse vertraut gemacht. **Sie erfahren, welche Kennzahlen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation eines Unternehmens Relevanz besitzen und was sich dahinter verbirgt.**

Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wenden Sie unmittelbar auf ein **Fallbeispiel aus der Praxis** an.

PROGRAMM:

Der Jahresabschluß als Instrument externer Informationsgewinnung

- Die Adressaten des Jahresabschlusses und deren Informationsbedürfnisse
- Der Aufbau der Bilanzanalyse im Überblick

Der Jahresabschluß als Instrument der betrieblichen Informationspolitik

- Die Ziele der betrieblichen Bilanzpolitik
- Die Instrumente der betrieblichen Bilanzpolitik

Die Auswertung der Informationen aus Jahresabschluss und Lagebericht - Relevante Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung

- Die wesentlichen Positionen der Bilanz (Aktiva und Passiva)
- Die Analyse der Vermögensstruktur (Kennzahlen zur betrieblichen Investitionstätigkeit, Lagerumschlagshäufigkeit, Umschlagshäufigkeit der Forderungen etc.)
- Die Analyse der Kapitalstruktur (Kennzahlen zur Verschuldungspolitik, Kreditwürdigkeit etc.)
- Die Analyse der Finanzstruktur (Kennzahlen zur Investitionsdeckung, Solidität der Finanzierung etc.)
- Die Liquidität als Indikator der Zahlungsfähigkeit
- Der Cash Flow als Indikator der Finanzkraft
- Die Informationen der Kapitalflussrechnung
- Die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Die Erfolgsspaltung und Erfolgsanalyse
- Die Analyse von Umsatz und Rentabilität (Kennzahlen zur Umsatz-, Eigen- und Fremdkapitalrentabilität, ROI etc.)
- Der Informationsgehalt von EB-Kennzahlen (EBIT, EBITDA etc.)
- Der Aussagegehalt von zusätzlichen Rechnungen (Eigenkapital-Spiegel und Segmentberichterstattung)

Modifikationen der Informationsauswertung durch andere rechtliche Grundlagen

- Änderungen durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)
- Unterschiede im System der International Financial Reporting Standards (IFRS)
- Unterschiede im System der US-amerikanischen Rechnungslegung (US-GAAP)